

AKTENVERMERK

BV: Deponie Schäferhof, Oberflächenabdichtung
26. Besprechung vom 09.05.2014 um 10.00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Gerdes
Herr von Thun
Herr Adomat
Herr Rohde
Herr Sachs

LLUR
Kreis Pinneberg
Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie
Johann Heidorn GmbH & Co. KG
Ingenieurbüro Sachs & de Buhr

Es wird derzeit an allen im letzten Aktenvermerk aufgelisteten Punkten gearbeitet. Daher wird gemeinsam beschlossen die Punkte vollständig in diesen Aktenvermerk zu übernehmen.

Ergänzend wird besprochen, dass zu Pkt. 11 der Wasserführung am Weg eine Geröllschüttung evtl. sinnvoller wäre um die Geschwindigkeit des Wassers besser reduzieren zu können. Herr von Thun spricht das Rohr des Randgrabens zur Unterquerung der Rampe an. Hier sollte die Leistungsfähigkeit überprüft werden. Eine hydraulische Berechnung liegt nicht vor.

Anm.: Vor endgültiger Herstellung sollte zur Sicherstellung von Spitzenabflüssen eine parallel liegende zweite Leitung gleichen Durchmessers eingebaut werden.

Der Durchlass des Grabens zum RRB ist noch nicht fertig gestellt. Der Ausbau muss analog dem Durchlass an der Nordseite auszubauen.

Folgende Punkte wurden besprochen. Übernahme (AV 11.04.2014):

1. Die Abflachung und Teilung der noch verbliebenen drei Pflanzbeete wird nach Fertigstellung der Abdichtungsarbeiten beendet. Ausführung parallel zu den restlichen Arbeiten bzw. nachgeordnet. Die Arbeiten sollen bei günstigerer Witterung durchgeführt werden. Derzeit sind die Bereiche zu nass, voraussichtlich im Frühjahr. **[bleibt]** Ausführung im Rahmen Herstellung der Entwässerungsrigolen Mai/Juni 2014.
2. Der südlichen Randgraben und der Fahrweg sind hergestellt. Es fehlt nur noch der Randgraben im Bereich des Recyclinghofes (rd. 90 m). Ein Teilabschnitt von rd. 30 m wurde mit dem Einbau der mineralischen Dichtung vorbereitet und ein Grobprofil für die Ableitung des Wassers hergestellt. Herr Rohde teilt mit, dass die Gräben insbesondere am Böschungsfuß nachgearbeitet werden müssen. **[bleibt]** Die Arbeiten sollen im Mai durchgeführt werden.
3. Der Übergang der steileren Böschung zum Graben wird nach Angabe von Herrn Rohde mit einem Netz aus Kokusfasern abgedeckt. Hierdurch sollen die Erosionen in diesen Teilbereichen minimiert werden. Ausführung im Rahmen der Grabennacharbeitung Mai 2014.
4. Nach Abschluss der Dichtungsarbeiten sind die Entwässerungsmulden an der Oberfläche zur Ableitung des Wassers herzustellen. Diese werden vom Vermesser eingemessen und im Bestandsplan dargestellt. Ebenso werden in diesem Zeitraum die Beseitigung der Wurzeln entlang des Randweges und der Rückbau des zwischen den Bäumen im Böschungsbereich befindlichen, abgeschobenen Bodens vorgenommen. Die Arbeiten sind angelaufen. Herr Gerdes weist darauf hin, dass auch auf den bereits begrünten Böschungen der Nordseite die Dränagen einzubauen sind. Erste Entwässerungsmulden sind bereits hergestellt. Je nach Witterung werden diese kontinuierlich weiter hergestellt. **[bleibt]** Herr Rohde teilt mit, dass viele Teilbereiche auf der Oberfläche noch zu nass sind und zunächst der Böschungsbereich zwischen den Bäumen hergestellt wird (s. nachfolgender Punkt).

Aktenvermerk vom 09.05.2014, 214.20.02, Seite 2

5. Dem von Herrn Rohde übergebenen Konzept (s. Aktenvermerk vom 21.06.2013) für die Herstellung des umlaufenden Randweges wird von Seiten des LLUR zugestimmt. Die Arbeiten sollen witterungsabhängig fortgeführt werden einschl. Räumung. **[bleibt]** Herr Rohde teilt mit, dass derzeit die Arbeiten entlang der Nordböschung erfolgen. Der in der Böschung eingebaute Dichtungsboden wird mit einem kleineren Bagger noch nachgearbeitet, dann mit einer dünnen Lage Oberboden angedeckt und anschließend angesät. Für den Fahrweg ist Recyclingmaterial vorgesehen. Dieser ist entlang der Friedhofseite in einer ersten Lage eingebaut. Fremdbestandteile werden abgesammelt.
6. Die Funktionsprüfung / Kamerabefahrung für die Brunnen wird jetzt im Rahmen der Frühjahrsbeprobung (April 2014) durch die Lange Brunnenbau vorgenommen. Herr Rohde wird dies jetzt beauftragen.
7. Die Gasmessungen durch das Hanseatische Umweltkontor können erst nach Herstellung der Gasbrunnen erfolgen. Der Umbau der Gasdränleitungen (5x Kugelhahn, übrigen Schraubkappe) ist abgestimmt worden und Firma Heers & Brockstedt beauftragt. Nach Angabe Firma Heers & Brockstedt werden zwei Wochen Vorbereitungszeit und zwei bis drei Tage Umbau erforderlich. Der Umbau soll jetzt erfolgen, damit kurzfristig die Gasmessungen erfolgen können.
Die umgebauten Gasdränleitungen sollen rd. 70 cm über Boden hinausragen und mit einem Brunnenring (50 cm hoch) gesichert werden. **[bleibt]**
8. Einige Setzungspegel sind im eingebauten Zustand nur schwer zu sehen und sollen um rd. 50 cm verlängert und mit einem Brunnenring (50 cm hoch) gesichert werden. Die Einmessung der Pegel kann mit GPS erfolgen. (Umbau im Rahmen Herstellung der Gasdränleitungen) **[bleibt]**
9. An der nördlichen Grundstücksgrenze (Schäferhofweg) ist der Zaun wieder herzustellen bzw. zu ersetzen. Zur Friedhofseite und zur südlichen Ackerfläche ist kein Zaun erforderlich. Ausführung Februar/März 2014 als Runddraht (4-reihig, Höhe rd. 1,20 m, Pfostenabstand rd. 3 m). **[bleibt]** Ausführung nach Abschluss der Böschungsarbeiten s. Pkt. 5.
10. Bei der Begehung wurde festgestellt, dass Teilbereiche der Nordböschung noch kurzfristig zu mähen sind und der nördliche Randgraben in Teilabschnitten zu räumen ist. **[bleibt]** Die Grabenräumung erfolgt im Nachgang zu den Böschungsarbeiten s. Pkt. 5. Die Maad ist für die Gesamtoberfläche einzuplanen.
11. Für den Unterhaltungsweg auf die Deponie ist eine geführte, erosionsarme Wasserführung herzustellen z.B. überlappende KDB mit Kies/Steinschüttung. **[bleibt]**
12. Herr Rohde schätzt die Restarbeitszeit der vorgenannten Punkte auf acht bis zehn Wochen.
Herr Rohde geht davon aus, dass die Arbeiten bis Ende Juni ausgeführt worden sind.
13. Die Endabnahme der Deponie erfolgt im Frühsommer 2014.
14. Die nächste Baubesprechung findet am 06.06.2014 um 10.00 Uhr statt.

Lübeck, den 09.05.2014

gez. Sachs

Verteiler:

Herr Gerdes, Herr Landschoof, Herr von Thun, Herr Meyer, Frau Wulff, Herr Rohde, Herr Dr. Heidorn, Herr Tewes, Herr Adomat, Herr Naumann, Herr Anders